durch den glauben zugerechnet wirdt. Darnach auch, das in inen die geistliche vnd innerliche vernewerung durch den heyligen Geist angefangen wirdt, welche in dem zukünftigen leben wird vollendet werden. Jn schulen heist man das erste vnter diesen beiden „imputationem“, das ist ein zugerechnete heyligkeit oder gerechtigkeit, das annder aber „inchoationem“, [253v:] das ist die angefangene heiligung im hertzen, welche doch in diesem leben stets vnuolkommen bleibet.

Was heist das grichische wort, so im symbolo gebraucht wirdt, „catholica ecclesia“, welches im deutschen wird gegeben „die christliche kirchen“?

Das wort „catholica“ heisset ebenso viel als das wort „allgemein“, vndt wirdt der kirchen Gottes derhalben diese beschreibung zugelegt, erstlich weil sie nicht an gewisse personen vnd ort angebunden ist, wie die papisten tichten von der ordinaria successione episcoporum, sonndern wo die reine lehre des euangelij im schwanck gehet, do ist gewisslichen die kirche Gottes. Zum anndern heist es auch darumb ein allgemeine kirche, dieweil es einerley kirche ist, die zu allen zeiten der welt aus menschlichem geschlecht gesamlet wirdt. Zum dritten auch darumb, weil die warhafte kirche nicht ein oder zwey, sondern alle stück der lehr, so in der propheten vnd aposteln schrieften vorfasset sindt, beisammen behelt vnd miteinahnder ohne trennung oder absonderung bekennet, do dargegen die secten vndt ketzer aus der gantzen lehr herausklauben, was inen gefellt. Das ander aber verwerffen sie.

Was ist der verstandt dieses artickels: „Jch gleub eine gemeinschafft der heyligen“?

Dieser artickel henget an dem vorigen also, das er zugleich desselben erklerung ist. Denn es ist nicht ein besonder artickel, sondern wie man es in schulen nennet, werden per appositionem [254r:] dieße wort zu einer erklerung alsbaldt zu dem vorgehenden artickel gesetzt, damit man verstehe, was vfs eigentligste die kirche zu nennen sey, nemlich eine gemeinschaft der heyligen, das ist eine solche vorsamlunge, in welcher die menschen, so durch das blut des Sohnes Gottes gereiniget vnd durch den heiligen Geist geheiliget sindt, Ephes 5[222], zu welcher zeit sie auch jemals gelebet haben oder noch leben, nicht allein einerley lehr, sondern auch einerley geistliche güter vndt wolthaten Gottes haben, als die da gliedmassen sindt eines leibes vnd zugleich ein heupt haben, nemlich den herrn Christum, welcher durch seinen heiligen Geist in inen krefftig ist. Von dieser gemeinschaft stehet 1. Joan. 1 geschrieben: „Das wir gesehen vnd gehört haben, das vorkündigen wir euch, auf das ir auch mit vns gemeinschafft habet, vnd vnser gemeinschaft sey mit

[222] Vgl. Eph 5,26f.